Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. November 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 133

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

10. November, Sebastian Seisenberger, Anstaltsgeistlicher hier - befindet sich in der Behandlung des hl. Arztes Lukas. Nämlich sei ihm gegeben, in die Ferne zu hören. Am 31. August weckte ihn ein Klopfen an seinem Kreuz - angewiesen, daß es ein guter Geist war - dann hörte er bis früh 5.30 Uhr die Glocken von Sankt Peter in Rom schlagen. Eine sehr traurige Jugend, die Mutter vom Vater mißhandelt, dann mit einer geschieden und er mußte wie ein Metzger geselle Fleisch austragen. Alles sagte, er wird das Abitur nicht erreichen, nun aber müsse er Gottes Willen darin erblicken. Auf Fürsprache von Neudecker 1915 geweiht - Johannesapokalypse 12,6 *[vgl. Offenbarung des Johannes 12,6]*. Das sechste Siegel heute gelöst (das fünfte als Luther seine Thesen anschlug). Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Nicht auf Offenbarungen sich einlassen, sondern sich erholen. Keine Bücher mehr schreiben. 200 M, weil sehr arm dran.

Abend 19.30 - 22.00 Uhr bei furchtbarem Schneewasser im Asamsaal Priesterkonferenz für die Mission. Ich halte das erste Referat, über Missionspredigt und Missionsbeichte.